

Kreise rechnen mehr denn je mit der demnächstigen Kandidatur eines muslimanischen Prinzen. Als solcher sieht Prinz Ibrahim bin Abdol Nour, des Sultans Bruder, in Betracht. — Die Möglichkeit eines baldigen Austritts des Fürsten bringt man auch mit der Reise seines Hofmarschalls von Trotha nach Berlin in Verbindung. Die Hoff. Jg. nimmt an, daß v. Trotha den Auftrag habe, an zuständiger militärischer Stelle Aufstellungen zu machen über das Verhalten des Fürsten bei der Rückkehr auf die Kriegsschaubühne. Dem Fürsten, dem möglichst rasch wieder in seine alte Heimat zurückgeführt werden soll, daran gelegen sein müsse, sich militärischer Stelle darüber auszusprechen. — Einmalen wird das natürlich alles nur Vermutungen, und erst der weitere Gang der Dinge wird zeigen, welcher Wert und welche Bedeutung ihnen beizulegen ist.

Was die Aufständischen wollen.

Durazzo, 27. Mai. Die Aufständischen haben an die Kontrollkommission eine Zuschrift gerichtet, in der sie als Zweck der Volkserhebung folgende Wünsche angeben: Erstens: der Souverän Albanien möge den Religionsunterschied, der Grundlage des Glaubens ist, heben. Zweitens: die Persönlichkeiten, denen der Souverän die Regierungsgewalt übertragen hat, sind Leute, welche die lange die Bevölkerung verfolgt und noch verfolgen. Während wir diese unsere einzigen Wünsche auseinandersetzen wollten, verordnete die Regierung gegen uns Mamonen und erschickte dadurch unsere Sicherheit und unser Vertrauen. Infolgedessen wünschen wir die Herrschaft und Verwaltung des osmanischen Reiches, zu dem wir seit jeher gehören. Drittens: sollte die Erzählung dieses Zieles nicht möglich sein, legen wir unsere Sache in die Hände der Großmächte, um vor der gegenwärtigen Regierung geteilt zu werden. Wir bitten, danach zu handeln und einzuwirken, bis unsere Forderungen zu einem Ergebnis führen, uns vor jeder Art Bedrückung durch die Regierung und ihre Haupter zu schützen.

Die Verluste der Aufständischen

in den letzten Kämpfen mit den Regierungstruppen sollen ziemlich bedeutend sein. Obwohl die Aufständischen darüber strenges Stillschweigen bewahren, dürften sie mehr als hundert Tote und Verwundete gehabt haben. Die Regierungstruppen und die Freiwilligen gählten an zwanzig Tote und Verwundete.

Internationaler militärischer Schutz für den Fürsten.

Wien, 27. Mai. An „gut unterrichteter Stelle“ wird behauptet, daß Verhandlungen über die Entsendung eines internationalen Truppenkontingents nach Durazzo stattfinden und wahrscheinlich zu einem Ergebnis führen werden. Danach sollen Österreich-Ungarn, Italien, Deutschland und Frankreich im Einverständnis mit England und Russland ein solches Truppenkontingent nach Durazzo entsenden, das ausschließlich die Aufgabe haben wird, für die Sicherheit des Fürsten und seiner Familie sowie der Mitglieder der internationalen Kontrollkommission zu sorgen.

London, 27. Mai. Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat die englische Regierung sich heute mittag noch keine Entscheidung auf den Vorstoß, eine Abteilung der internationalen Truppen von Suiaci nach Durazzo zu senden, getroffen.

Politische Uebersicht.

Halle (Saale), 28. Mai 1914.

Fußtritte für unsere Stichwahlfrage!

Der nationalliberale Dank!

Außerordentlich schnell bemühen sich die Parteigenossen des Herrn Bachhoff de Wente, jede Verpflichtung für die sozialdemokratische Stichwahlfrage in Stenab-Oberburg von sich zu weisen. Am Montag war die Stichwahl und schon am Mittwochabend schreibt der Deutsche Kurier, gegenwärtig das führende Blatt der nationalliberalen Partei in Berlin:

Von Herrn Bachhoff de Wente hat in all den Versammlungen, die er vor der Hauptwahl und dann bis zur Stichwahl abgehalten hat, obwohl in diesen letzteren Versammlungen auch immer Sozialdemokraten anwesend waren, niemand eine Erklärung nach irgend einer Seite verlangt. Der nationalliberale Kandidat hat sich überall als Schutzwort bekannt, und sich stets auf den Boden des nationalliberalen Parteiprogramms gestellt; vor etwas anderes behauptet oder ihm unterstellt, er habe die Stichwahlbedingungen der Sozialdemokratie doch irgendwie anerkannt, der sagt die Unwahrheit.

Da muß man ja wirklich neugierig sein, wie denn eigentlich die Gefährungen ausgehen haben, die nach Angabe des sozialdemokratischen Wahlkomitees „zufriedenstellend“ waren. Doch wie dem auch sei, die Sprache, die das nationalliberale Organ nach der Wahl beifügt, ist schon ziemlich deutlich. Nun noch ein Schritt, und Herr Bachhoff de Wente wird sich als Gegner alles dessen erweisen, was die sozialdemokratischen Stichwahlbedingungen fordern. Wer wolle zweifeln, daß Herr Bachhoff de Wente diesen Schritt tun wird?

Hebrigens hat das Berliner Angeblat gar nicht so unrecht, das gleich um die Frage aufwirft, ob denn im gegebenen Fall nun auch die Nationalliberalen einen Sozialdemokraten gegen einen Sozialdemokraten wählen werden. Auch diese Frage kann sich jeder selbst beantworten.

Triumph der Worttechnik!

„Lebende Ziele“.

Die preussische Heeresverwaltung hat nach Verlassen bürgerlicher Blätter einen neuen Apparat „lebende Ziele“ benannt, der am Dienstag im Berliner Lager dem Kaiser vorgeführt wurde. Die Berichte lauten nun: „Der Apparat, der auf den Kriegszwecken Verwendung finden soll, bringt kinematographische Bilder in natürlicher Schönheit; Kavallerie und Infanterie in Bewegung, Fußgänger, Automobile usw. Auf diese beweglichen Bilder wird geschossen, und durch eine sinnreiche Einrichtung kann sofort festgestellt werden, an welchen Stellen das Ziel von den Beschießen getroffen worden ist.“ Dem Apparat wird nachgerühmt: Die „lebenden Ziele“ gewinnen zum schmerzlichen Entsetzen des Feindes und zur größten Mühsamkeit des Schützen die Gestalt von Menschen und Tieren. Sie üben und fesseln die Gefehesgegenwart des Schützen. Und sie geben die Möglichkeit, zu erproben, wie der Mann gegenüber einem rasch beweglichen Ziele seine

Mitteln zu bewerten imstande ist. Wieviel ausgelegte Schüsse beispielsweise ein Mann gegen ein Automobil abgeben vermag, während es in voller Fahrt eine Straße zurücklegt, die eben unter Feuer genommen ist; das kann mittels der „lebenden Ziele“ ausprobiert werden.“

Eröffnet dies grauliche Spiel nicht ungemessene Möglichkeiten? Die Soldaten können im Schützen jetzt so geübt werden, daß fast jede Winkel einen Menschen durch Lebendziele ausblenden wird. Das Wortchen wird so nach dem geübt wie überhaupt möglich. Wir schreiten mit Riesenschritten vorwärts — in der Kultur.

Vom Zielsetzung.

In seiner sogenannten Rechtfertigung hat Dr. Ludwig der erste Geschäftsführer des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie behauptet, daß er „nur aus Gefälligkeit auf Wunsch eines mit bekanntem Arztes Entschuldigungen eingegangen“ und dann „aus gutem Willen weitergegangen“ habe. Demgegenüber stellt nun, wie schon früher gemeldet, die Volksmacht in Breslau fest, daß Herr Dr. Ludwig seine Opfer systematisch durch Inzertre in der kleinen und mittleren Provinzpresse anbotte und durch das gemeinsame Ansehen der „Reaktion“ an sich zu fördern suchte. Die Spottartikel in die und Herr Ludwig tut gut, nachdem die Bombe platzt ist, die weitere Entwicklung der Dinge im Ausland abzuwarten. Der nun entlarvte Herr ist derlei, der eine Menge sozialdemokratischer Blätter vor den Stab geriet, weil sie seinen Verband einen „Reichsverband“ genannt hatten. Das konnte der wahrheitsliebende Dr. Ludwig nicht vertragen.

Ludwig wird abgesetzt!

Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie teilt durch Rundschreiben den bürgerlichen Wählern mit, daß durch Beschlüsse vom 26. Mai der Verband seine Beziehungen zu Dr. Ludwig gelöst hat.

Die Nordd. Allg. Ztg. läßt ihre Leser über die Ursachen dieses Abbruchs völlig im Unklaren. Mit einem neuen Aue bemerkt das Blatt zu der Weidung nur: „Bisher herausgegeben der Mitteilungen des Verbandes, war der Genannte von sozialdemokratischer Seite gewisser privater Kränkungsversuche halber angegriffen worden.“ Nichts anderes konnte das Kaiserliche Blatt gegen den bisherigen Geschäftsführer des Reichsverbandes gewiß nicht sein.

Die Tägliche Rundschau erfährt, daß die Staatsanwaltschaft ein umfangreiches Ermittlungsverfahren eingeleitet hat. Diese Ermittlungen erstrecken sich auch auf die Verhalte des verstorbenen Generals v. Vincken, gegen Verletzung der Regierung von Titeln beihilflich zu sein. Einer der hierbei in Frage kommenden Verletzte soll bereits prozotoliarisch vernommen worden sein, und Dr. Ludwig wird auf Verlangen des ersten Staatsanwalts durch die österreichischen Behörden vernommen, da sein Zustand in absehbarer Zeit ihm nicht die Rückreise nach Berlin gestatten dürfte. So soll die Tägliche Rundschau weiß auch bereits, daß nicht ein einziger Fall nachweislich ist, in dem eine Forderung tatsächlich auf Hintertreppen zustande gekommen wäre.

Das ist eine fälsche Behauptung weiter nicht. Diese Stimmungsmache dürfte aber diesmal nicht zünden.

Wahlrechtsverfammlungen.

Die kassenbewußte Arbeiterkassette von Berlin besaßte sich am Dienstagabend mit 700 Wählern fast beständig Versammlungen mit dem neuen preussischen Minister v. Loebel und dessen Stellungsprobe zum Wahlrecht. In scharfen Worten wurde die Schande des Dreifachwahlrechts geäußert, und begierter wurde dem Appell der Meineren zugestimmt, die für denstende Arbeiter schmerzhaften Zustände mit allen zulässigen Mitteln zu beseitigen. Das Volk muß entschlossen sein, sich sein Wahlrecht zu erkämpfen; fort mit der Dreifachwahl, fort mit der Reaktion! — Die Polizei war erfolglos gerüht.

Im Wahlkreis Wühlfäusen-Sangenfala fanden am Dienstagabend drei gabelte Arbeiterversammlungen zur Wahlrechtsfrage statt. Geleiteter Beifall erhielt, als von den Meineren darauf hingewiesen wurde, daß die Sozialdemokratie die gewaltige Aufgabe habe, mit allen Kräfte den Zeitpunkt zu bestimmen, wo die Situation sich für einen großen Umschwung im Wahlrechtstump; dem politischen Klassenkampf, auch in einer Anzahl anderer Städte finden in diesen Tagen Demonstrationenversammlungen statt.

Die Polizei schlägt auf die Arbeiterturner.

Was bei der polizeilichen Bekämpfung der Arbeiterbewegung alles möglich ist, beweisen zwei Verlegungen, die gleichzeitig gegen die Turner und Turnerinnen verurteilt sind. Die erste ist gegen alle Turner und Turnerinnen verurteilt, die unter 18 Jahre alt sind. Sie werden mit 3 Mark Geldstrafe belegt, weil sie die Turnstunden der freien Turnerschaft besucht haben. Diese Turnstunden sind nämlich in den Augen von Polizei und Staatsanwalt — politische Versammlungen! Gleichgültig erhalten aber die Turnmutter und Turnleiter Strafbefehle über 30 Mark oder 5 Tage Haft, wenn sie fernerehin noch Leuten unter 18 Jahren Zutritt erteilen. Denn in den Augen der Polizei und des Kulturministeriums sind diese Turnstunden natürlich keine politischen Versammlungen, sondern Inzertre zu finden, bei denen die nichtapprobierten „Lehrer“ nicht unterrichten dürfen oder helfen werden! So sagt man gleichgültig Vater und Turner auseinander, allerdings mit etwas bedeutenden Nachträgen. Aber was kommt es darauf an, wenn nur die selbständigen Bewegungen der Arbeiterkassette damit beendigt werden.

Deutsches Reich.

Politik, Kirche und drückliche Gewerkschaften. Zum Nachfolger des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dr. Napp wurde der Bismarckianer Rudolf D. gewählt. Die erste ist bereits die Zustimmung der preussischen Regierung. Diese Zugabeigung nahm Betram an mit dem Hinweis, daß „unser flüchtiges bewerte Zeit mehr als je eines vertrauensvollen Zusammenwirkens der beiden von Gott gegebenen Autoritäten bedarf“ (Sinn und Zweck) und daß es die Aufgabe der neuen Arbeit zu sein, die gemeinsamen Aufgabe zu lösen lassen werde.“ Die preussische Regierung legte, wie gemeldet wird, großen Wert auf die Stellung des neuen Reichstagsabgeordneten zur Arbeiterfrage. Betram ist als ein Freund und Gönner der christlichen Gewerkschaften.

Weiter wird dem Berliner Tageblatt aus Rom gemeldet, der Papst habe am Mittwoch im Konsistorium, bei dem die feierliche Ueberreichung des Kardinalshutes an die neuernannten Kardinalen stattfand, eine Ansprache gehalten, worin er erklärte, daß die gemeldeten Verhandlungen von Katholiken und Unberühmten zum Wohl der Arbeiterkassette fürstig erlaube seien.

Reine Dauerfreier für die baltischen Hypothekanten. In ihrer Antwort auf den Antrag der Zweiten baltischen Kammer, die Dauer der Freizeiten auf die Dauer der ganzen Legislaturperiode auszuweiten, nimmt die baltische Regierung einen ablehnenden Standpunkt ein. In einzelnen Fällen will sie auf Antrag des betreffenden Hypothekanten nur Freizeiten gewähren. Sie gnädig, — aber wie annehmend!

— Von der herrlichen Kölner Polizei. Der aus dem Dienst der Kölner Polizei entlassene Kriminalbeamte Penzler, gegen den ein Verfahren wegen mehrerer Verbrechen anhängig ist, wird in der nächsten Woche in die Heimat verabschiedet werden. Die unmittelbare Veranlassung dazu ist die Vernichtung amtlicher Urkunden. — Wie wir schon mitteilten, ist Penzleramp baltische Kriminalbeamte, der in der Vorunternehmung zum Deutscher Landfriedensbruchprozeß mit wichtigen Ermittlungen betraut wurde.

England.

Sur Annahme der Homerule durch das Unterhaus wird uns noch aus London zu schreiben: Die Homerule sind endlich zum Vorschein gekommen. Zum erstenmal erkannten die ranken Whigpartei, die ihnen zum Bewußtsein gekommen, daß sie verloren haben. Bis dahin konnten sie, die stets gemocht waren, die Herren im Staate zu sein, es nicht lassen und glauben, daß eine so große Verfassungsänderung nicht gegen ihren und des Oberhauses bezweifelnden Widerstand Gesetz werden könnte. Nun ist aber kein Raum mehr für Zweifel, Das Oberhaus ist nunmehr in der Lage maditos. Das Parlamentengesetz — diese erdärmliche Wühlgerecht, die, anstatt der Volkserhebung die Macht zu geben, die Reaktion zur Einsetzung aller Kräfte ansetzt, und die Politik zu einer immer mehr werden macht — es wird doch nicht und Kraft seine einen Bismarck, Oberhaus, Schristation, Schristation, Schristation, Schristation nicht hat geschloß. Und was ist da weiter noch viel zu wissen? Wer da glaubt, daß die Homerule wirklich um die Welt oder jene Veränderung des einmal geschehen Homerulegesetzes es auf eine Zusammenkunft in Irland antommen lassen wollen, der kennt sie und ihre Interessen nicht. Am Tage der Verabreichung der Vorlage durch das Unterhaus sollte die famose „Provisorische Regierung“ von Ulster ins Leben treten. Was gelang aber? In Ulster ist alles mündelst, und die einzige Sorge der Rebellenführer, die solange mit dem Feuer spielten, nur um im Unterhaus manöverieren zu können, ist jetzt, daß alles auch nur weiter so still bleibt. Freilich, der Markt hat noch nicht ganz aufgehört, man wird ihn noch brauchen können — wenn er dem Einhalt auf jemanden macht, und darum heißt es jetzt die „Provisorische Regierung“ werde erst in Kraft treten, wenn die Vorlage — in 4-5 Wochen — die königliche Sanction erhält. Damit würden sich aber die „Konsilien“ von Ulster, wie sie sich nennen, ja direkt gegen die Majestät des Königs erheben! Nun, wir werden sehen.

Allerdings ist über die Homerule noch lange nicht das letzte Wort gesprochen. Nach Bingham kommt die Novelle, die die Konzeptionen an Ulster enthalten soll, und damit beginnt das Jochen und Balgen erst recht. Aber damit beginnt auch ein ganz neues Blatt. Die Homerule einmal gesichert, verliert der weitere Kampf zwischen den Liberalen und Konservativen das eigentliche Interesse, er wird zu einem gewöhnlichen Parteikampf, wie jeder andere. Freilich, der Markt hat noch nicht ganz aufgehört, man wird ihn noch brauchen können — wenn er dem Einhalt auf jemanden macht, und darum heißt es jetzt die „Provisorische Regierung“ werde erst in Kraft treten, wenn die Vorlage — in 4-5 Wochen — die königliche Sanction erhält. Damit würden sich aber die „Konsilien“ von Ulster, wie sie sich nennen, ja direkt gegen die Majestät des Königs erheben! Nun, wir werden sehen.

Belgien.

Die Wahlen. Nach den amtlichen Feststellungen sind bei den Wahlen am 24. Mai gegen die liberale Regierung 295 683 liberale Stimmen, 401 294 sozialdemokratische, 29 220 liberalsozialistische, 29 842 demagogische (demagogisch), zusammen 755 039 Stimmen abgegeben worden. Die liberalen Wähler trafen dagegen nur 640 405 Stimmen auf. Die 755 039 amtlichen Stimmen haben jedoch nur 47 Mandate erzeugt, während die liberalen 546 405 Stimmen es auf 41 Mandate brachten. Wenn die Verhältnisse nicht durch die Teilung in einzelne Verordnungen gestört würde, hätte die Opposition 80 Sitze und die Liberalen nur 38 Sitze erhalten müssen.

Im Jahre 1912 erhielt die liberale Partei in denselben Wahlkreisen 592 921 Stimmen; hat also 45 164 Stimmen verloren. Die Parteien der Opposition gewannen gegen 1912 im ganzen 58 886 Stimmen. Nicht man die Vermehrung der Bevölkerung in Betracht, so haben mithin die Liberalen eigentlich 58 886 Stimmen verloren. In den Provinzen, welche in diesem Jahre nicht gewählt haben, erhielten die Liberalen vom 24. Mai dazu gerechnet, macht im ganzen 1 297 477 Stimmen. Die Opposition erhielt in den Provinzen, die diesem Jahr nicht wählten, im Jahre 1912 571 253 Stimmen; in diesem Jahre 733 639 Stimmen, macht zusammen 1 324 291 Stimmen. Mithin sind nach dem Ausfall der Wahlen vom 24. Mai die Liberalen gegen die Opposition in einer Minderheit von 26 844 Stimmen. Das Volk hat also bereits die Liberalen und ihr Wahlrecht gerichtet und sich für das allgemeine Wahlrecht ausgesprochen, und das nicht nur in den industriellen Provinzen, sondern auch in dem adrebutreidenden Flandern.

Mexiko.

Querta macht sich davon. Der New York Herald veröffentlicht eine Nachricht aus Mexiko City, in der es heißt, Querta werde am 1. Juni einen sechsmonatigen „Aufbruch“ antreten. Der Kongreß werde hierzu seine Zustimmung geben. Dem Querta sei Franz und brauche „Erholung“. Der Präsident wird über Querta die Reise nach Europa antreten. Im Lande selbst ist man der Ansicht, daß in diesen sechs Wochen entweder die Truppen der Rebellen oder aber die Amerikaner von der Hauptstadt Mexiko Weis ergreifen haben werden.

Aus der Partei.

Die Londoner Arbeiterpartei.

Man schreibt uns aus London: Diese Woche wurde eine Konferenz von Delegierten aller in London bestehenden gewerkschaftlichen und sozialistischen Organisationen abgehalten, zu dem Zweck, eine Arbeiterpartei für London zu gründen. Es ist eigentlich merkwürdig, daß eine solche Parteigründung nicht schon längst befehligt. Aber ein Schritt vorwärts ist immer zu tun, auch wenn er spät kommt. Der nächste Zweck der Delegiertenkonferenz war es, die Organisation der Partei zu beschleunigen. Die Londoner Arbeiterpartei ist eine Partei, die sich nicht nur in London, sondern in ganz England, Schottland und Wales vertreten ist. Die Organisation einmal befehligt und fest gefügt ist, dann werden sich weitere wichtige Aufgaben und Funktionen von selbst ergeben. Die Konferenz wird überaus gut betriebl, erfolgreich, entzückend, und schließlich. Nach schloßer Diskussion wurde ein provisorisches Komitee gewählt, das Gärten auszuarbeiten und die Organisation ins Leben zu rufen hat. Am Komitee sind die verschiedenen Gewerkschaften, Gewerkschaften und sozialistischen Organisationen, darunter — man braucht es zum Glück heute kaum mehr hervorzuheben — auch die British Socialist

berth. vertreten. Es ist ein bedeutender und hoffnungsvoller Fortschritt, der voranschreitlich bald dazu führen wird, daß die Metrovrole einen würdigen Platz in der englischen Arbeiterbewegung einnimmt. Die treibende Kraft bei dem Unternehmen war und ist das Londoner Gewerkschaftskomitee, das sich damit ein großes Verdienst erworben hat.

Soziales.

Zweierlei Vaterland!

Als bürgerliche Journalisten von einigen Tagen begeisterte Publizisten über den schwimmenden Palast Vaterland der Hamburger-Amerikaner in alle Welt polauten, machten wir zu den Schilderungen die Bemerkung, daß die Zwischenbeder, von denen man am meisten verdient, von all der verschwenderischen Pracht ausgeschlossen sind. Sie sind tief unten in den unglücklichsten Räumen zusammengedrückt. Über dieses zweierlei Vaterland mit seinen strotzenden Gegenätzen offenbart sich uns jetzt auch durch eine Meldung, die von erbitternden Kämpfen der

Angestellten der Vaterland um bessere Arbeitsverhältnisse berichtet. Aus New York wird dem Berliner Tageblatt nämlich telegraphiert:

Der gestern abgefahrene Kopadampfer Vaterland hat achtzig verhaftete Stewards an Bord, die hier freitun und unter dem Meutereiaparagraphen dem Hamburger Seemannsamt vorgeführt werden. Der Plan des Streiks wurde unmittelbar nach der Ankunft der Vaterland viel diskutiert. Die Leute verlangten bessere Behandlung und höhere Löhne. Die Zufriedenheit unter den Stewards, Dejazern und Trimmern war allgemein, doch bezogen sie sich die Leute vorgetrieben abend — bis auf die verhafteten achtzig — sich schließlich zur Arbeitseinstellung bis zum Frimatschaben zu verpflichten. Die Hobolener Polizei hatte die ganze letzte Nacht vor Abfahrt all Detektivs an Bord, die stündlich rapportieren mußten. Bei der Abfahrt waren 50 Polizisten zur Hand, um Streifende, falls sie das Schiff verlassen wollten, augenblicklich zu verhaften und der Gmüanderebehörde zu überliefern. Kommandore Nuter und

fämtliche 18 Schiffsoffiziere sind für die Heimfahrt mit New York ausgerüstet worden. Die Schiffseitung erlaubt, der Streik heute jetzt beiegeigt, von anderer Seite wird jedoch das Gegenteil behauptet.

Das ist die Rehrseite der Medaille. Den Herrlichkeiten für die zahlenden Passagiere stehen Zustände gegenüber, die eine allgemeine Unzufriedenheit unter den Angestellten des Schiffes hervorgerufen. Wie wahr's, wenn die lobbedelnden bürgerlichen Journalisten anstatt auf Freifahrerinnen in der ersten Klasse zu fahren sich einmal als Stewards oder Trimmer für eine Meise nach New York anheuern ließen? Das Zweierlei des Vaterlandes würde bald ihre Begeisterung reiflos verfliegen lassen.

Verantwortlich für: Leiteramt, Politische Ueberlicht und Parteimaterialien Paul Jennis; Redaktion und Verwaltung Karl Vogt; Gewerkschaftliches Soziales, um die Jugend und Gemeindefürsorge Frauen; Halle und Gattens Otto Rittan; aus der Provinz Gottlieb Kasper; einzigen Wilhelm Bergs. Verlag: Volksblatt 8, m. b. S. — Druck: Deutsche Gewerkschafts-Druckerei e. G. m. b. S., sämtlich in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Zum Pfingst-Feste!

Damen-Konfektion

Zu aussergewöhnlich billigen Extra-Preisen!

4 Posten Kostüme

nur allerletzte Neuheiten.

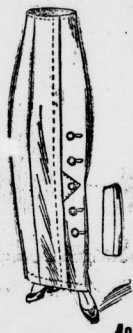
Kostüme aus marineblauem Cheviot, moderne, gut sitzende Fasson, Jackett teils aus Serge, gefüttert **10⁷⁵**
Regulär bis 18.50, jetzt zum Aussuchen

Kostüme aus Ia. Kammgarn, Cheviot, und Twill, tadello sitzend, mit kariertem Kragen, teils Blusenfasson **17⁵⁰**
Regulär bis 28.50, jetzt zum Aussuchen

Kostüme aus prima Frotté, weiss, blau und beige, moderne gut sitzende Blusenfasson **14⁷⁵**
Regulär bis 24.00, jetzt zum Aussuchen

Kostüme aus Ia. Frotté, in verschiedenen modernen Farben und Fasson, tadello sitzend **18⁷⁵**
Regulär bis 29.75, jetzt zum Aussuchen

Kostüm-Röcke



Kostüm-Röcke aus Lein. mit, weiss und beige, ähnlich wie Abbildung **1⁹⁵**



Kostüm-Röcke aus prima Frotté u. Leinen mit, ähnlich wie Abbildung **4⁹⁵**



Kostüm-Röcke aus Leinen mit, elegante Verarbeitung, ähnl. wie Abbildung **4⁵⁰**

Gelegenheitskauf! Ein grosser Posten **Kostüm-Röcke** aus marineblau, Cheviot, mod. Knopf- und Riegelgarn., jetzt **2⁹⁵**

4 Posten weisse Kleider

in nur eleganter Ausführung.

Stickerei-Kleider aus gutem Stickereistoff, mit Einätzen garniert **5⁷⁵**
Regulär bis 10.50, jetzt zum Aussuchen

Voile-Kleider reich bestickt, halbfrei, mit farbigem Gürtel **9⁷⁵**
Regulär bis 16.50, jetzt zum Aussuchen

Voile-Kleider mit modernem, reich bestickt, Tunique und römisch gestr. Gürtel **12⁷⁵**
Regulär bis 19.75, jetzt zum Aussuchen

Voile-Kleider sehr aparte Aufmach., Tunique reich bestickt, mit farbigem, seidenen Gürtel **16⁷⁵**
Regulär bis 29.50, jetzt zum Aussuchen

Auf Extra-Tischen in der I. Etage ausgelegt:
Ca. 1000 weisse Wasch-Blusen
aus Batist, Voile und Crêpe, in sparten, modernen Macharten, reich garniert
Serie I 3⁹⁵ Serie II 2⁹⁵ Serie III 1⁶⁵ Serie IV 7⁵

Auf Extra-Tischen in der I. Etage ausgelegt:
Ca. 1000 farbige Wasch-Blusen
aus mod. gepunktet od. gestreift Stoffen, offene und geschlossene Fasson, reizende Verarbeitung
Serie I 2⁹⁵ Serie II 1⁸⁵ Serie III 1²⁵ Serie IV 6⁵

Ein **Reinwoil. Musselin-Blusen**
neueste Verarbeitung, ganz gefüttert, mit moderner Rüschen- und Knopfgarnitur
Regulär bis 4.75, jetzt zum Aussuchen
Weisse Japon-Bluse Ia. Waschseide, halbfrei, mit lang. Aermel, jetzt nur **4⁹⁵**

Posten **Popeline-, Alpaka- u. Staubmäntel**
lange Form, schwarz und farbig, neueste Verarbeitung, teils mit farbigem Kragen
Serie I 1⁷⁵ Serie II 1¹⁷⁵ Serie III 7⁷⁵

Eine Musterkollektion
Büstenhalter **1⁰⁵**
jetzt zum Aussuchen . 2.95 1.75
Ein Posten
weisse Tüll-Korsetts
Frack-Fasson **2⁷⁵**
mit Strumpfhaltern
jetzt
Ein Posten
Kinderleibchen
grau u. weiss Drell, mit Trägern, vorn zum Knöpfen
Regulär bis 1.65 **95**
jetzt zum Aussuchen Pf.

Reklame-Korsetts

Extra lang. Direktoire-Korsett mit eleg. Spitze garniert u. Strumpfhaltern **5²⁵** Reklamepreis

GranSatin-Drell, mit Strumpfhaltern, hoch-eleg. schlanke Form, extralang Reklamepr. **3⁹⁵**

Langes Direkt.-Korsett in Strumpfhalt., schlanke mach., mit Langzotten u. Spitzengarnit. Reklamepreis **2⁹⁵**

Satin-Drell, lange Form, gut sitzend, in allen Modifarben **1⁹⁵** Reklamepreis

Grau Drell, mit u. ohne Spiralletern, Frack- und Direktoire-Fasson **1⁴⁵** Reklamepreis

Bade-Artikel

Bade-Laken für Kinder, aus weissem Kräuselstoff . . . 1.95 1.45 **95**

Bade-Laken für Erwachsene, aus gutem Kräuselstoff 2.95 **2¹⁰**

Bade-Mäntel für Erwachsene . 4.75 3.75 **2⁹⁵**

Frottyer-Handtücher aus Kräuselstoff, mit Kante **39**
95 75

Trikot-Anzüge für Damen u. Herren, einfarbig 1.95 1.65 **95**

Trikot-Anzüge für Kinder, einfarbig oder gestreift . 75 **65**

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. m. b. H.

Besonders preiswerte Festtags-Angebote!

Konf. Weißwaren

Plissees aus Tüll, Batist und Spitze Meter	95 75 40 23 Pf.
Westen aus Rips und Batist	2 ⁹⁵ 1 ⁴⁸⁵ 1 ¹⁰ 75 Pf.
Rollkragen aus Batist und Ripse	1 ⁴²⁵ 90 68 38 Pf.
Spachtel-Kragen für Blusen u. Kinderkleidchen	1 ⁴⁶⁵ 1 ¹⁰ 75 35 Pf.
Kinder-Garnituren aus Rips, Spachtel und Batist	1 ⁴⁹⁵ 1 ⁴⁴⁵ 95 50 Pf.

Damen-Hüte

Sport-Hüte Motelot- und Glockenform., englisch garniert	5 ⁵⁰ 3 ⁹⁰ 2 ⁰⁰ 4 ⁴⁰
Panama-Hüte schl. und imitiert, mit Band	11 ⁷⁵ 6 ²⁵ 4 ⁵⁰ 2 ⁵⁰
Kleine Formen schicke Garnituren	7 ⁵⁰ 4 ⁷⁵ 3 ⁷⁵ 2 ⁵⁰
Frauen-Hüte kleidsame Formen	10 ⁵⁰ 7 ⁵⁰ 5 ⁵⁰ 3 ⁵⁰
Eleg. Nische-Formen hochparierte Garnituren	14 ⁵⁰ 10 ⁵⁰ 8 ⁷⁵ 7 ⁵⁰

Kinder-Hüte

Kinder-Glocken aus zweifarbig. Strohgeweicht	2 ²⁵ 1 ⁴⁸⁵ 98 55 Pf.
Kinder-Glocken mit Band-Garnitur	2 ⁵⁰ 1 ⁴²⁵ 85 68 Pf.
Kinder-Glocken mit reicher Band- und Blüten-Garnitur	3 ²⁵ 2 ⁵⁰ 4 ⁸⁵ 1 ⁴⁵⁰
Spitzen-Hütchen entzückende Garnituren	7 ⁷⁵ 6 ⁹⁰ 5 ⁵⁰ 3 ⁵⁰
Backfisch-Hüte fische Formen und Garnituren	8 ⁷⁵ 6 ⁷⁵ 4 ²⁵ 2 ⁵⁰

Kinder-Mützen

Wash-Südwesten ein- und zweifarbig	1 ²⁰ 90 65 45 Pf.
Borten-Südwesten ein- und zweifarbig	3 ²⁵ 2 ⁵⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁴⁵⁰
Batist-Häubchen reizend garniert	1 ⁴⁵⁰ 1 ¹⁵ 85 40 Pf.
Halbe Strohhäubchen aus Borten gearbeitet	3 ⁹⁰ 3 ²⁵ 2 ⁹⁵ 2 ¹⁵
Schüler-Mützen für alle hiesigen Schulen	2 ²⁵ 2 ⁰⁰ 4 ⁶⁵

Weisse Kleider, Blusen und Röcke

Neue modernste Ausführungen in bester Verarbeitung.

Weisse Kleider

in Batist, Crêpe und Voile	25 ⁵⁰ 19 ⁵⁰ 15 ⁷⁵
	12 ⁵⁰ 9 ⁷⁵ 6 ⁷⁵

Weisse Blusen

in Crêpe, Voile, Batist u. Japon	7 ⁵⁰ 5 ⁷⁵ 3 ⁷⁵
	2 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 98 Pf.

Weisse Röcke

in Leinen imitiert, Waschpopeline u. Frotte	7 ⁷⁵ 5 ⁵⁰ 4 ⁷⁵
	3 ⁵⁰ 2 ⁵⁰ 1 ⁹⁵

Weisse Kinder-Kleider

aus Batist, Voile und Stickereistoffen	14 ⁷⁵ 10 ⁵⁰ 8 ⁵⁰
	6 ⁷⁵ 3 ²⁵ 1 ²⁵

Gürtel - Taschen

Wash-Gürtel aus Borten und Stickerei	1 ²⁵ 95 65 35 Pf.
Seiden-Gürtel mit gestickten Blumen	3 ⁹⁰ 3 ²⁵ 2 ⁵⁰ 1 ⁴⁴⁵
Moirée-Taschen neue elegante Formen	5 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 1 ²⁰ 1 ⁴⁰⁰
Seiden-Taschen mit und farbig	5 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 1 ⁴⁵⁰ 1 ⁴²⁵
Leder-Taschen moderne Formen	5 ⁷⁵ 4 ⁷⁵ 3 ²⁵ 2 ²⁵

Herren-Artikel

Farbige Oberhemden neueste Muster	6 ⁵⁰ 4 ⁷⁵ 3 ³⁵ 3 ⁰⁰
Weisse Piqué-Oberhemden mit und ohne Manschetten	6 ⁵⁰ 5 ³⁵ 4 ¹⁵⁰ 3 ³⁸⁵
Farbige Garnituren neueste Muster	1 ³⁵ 1 ¹⁵ 95 72 Pf.
Weisse weiche Ser-viteurs Piqué und gestr. Muster	1 ⁰⁰ 90 75 35 Pf.
Kragen neueste Formen, 5, 6, 7 cm hoch	60 55 45 38 Pf.

Sporthermen geschlossen, und offen, für Herren u. Burschen	3 ⁰⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁷⁵ 1 ⁶⁰
Westen-Gürtel schwarz und farbig	1 ⁷⁵ 1 ¹ 1 ⁷⁰ Pf.
Stroh-Hüte schicke Formen	2 ⁵⁰ 1 ⁴⁸⁵ 1 ³⁵ 1 ⁴⁰⁵
Krawatten Regatte-Formen	1 ²⁰ 80 55 35 Pf.
Krawatten Selbst-binder	2 ⁰⁰ 1 ⁴⁴⁵ 1 ¹⁰ 1 ⁵⁵ Pf.

Strümpfe - Handschuhe

Damen-Strümpfe gewebt, schwarz, braun u. champagne Paar	1 ⁰⁰ 75 53 40 Pf.
Herren-Socken schwarz, braun u. grau Paar	75 58 50 33 Pf.
Kinder-Söckchen glatt u. gemustert, mod. Farben Paar	65 45 38 25 Pf.
Damen-Handschuhe Zwirn, Leder imit. und Seide, m. Fingern, Paar	85 58 38 28 Pf.
Dam.-Halb-Handschuhe halb-läng, schwarz, weiss und farbig Paar	90 75 55 23 Pf.

J. LEWIN

Geschäftshaus

Halle (Saale)
Marktplatz 2 u. 3.

1479

Soziales.

Folgen der Herzgefordrungen

Die allgemeine Ostlandstafel in Riga ist jetzt ge... Die Beitragen der Klasse für die Mitglieder herab...

Allerlei.

Französische Anerkennung und russische Frechheit.

Zwei die politischen und kulturellen Gegenstände... Paris, 28. Mai. Gestern abend fand im Theater des Champs...

Aus den Gerichtssälen.

Gewerbegericht.

Ein Streit um den Feuertisch. Der Kaufmann B hatte... Ein „empfehlenwert“ Arbeitstische. Gegen Frau Schaal...

Das Verbot des Fürsten Guleburg

Das Verbot des Fürsten Guleburg soll wieder einmal recht unangenehm sein, da eine bedeutende Verschlechterung eingetreten ist.

Entsetzliches Familienverbrechen

Als der 34 Jahre alte Arbeiter Gustav Wasler, der mit seiner Frau seit längerer Zeit im Straite lebte, Witwoth nachmittags nach seiner Wohnung übertrat, wurde er von seiner Frau ermordet.

Ein neues Verbrechen

Ein neues Verbrechen. In den hochbegabten Teilen der Provinz herrscht harter Schneeeis bis 60 Grad Höhe.

Colperei. In einer in der G. Ulrichstraße gelegenen Schenkung... Die Leute auf die Straße gejagt hat, verprügelt sie sich...

Die Gemeindevertretung. Ueber das bei Weidung... Die Gemeindevertretung hat sich mit dem Verwaltungsverfahren...

Die Beschlüsse der Gemeinde. Nach dem gefälligen... Die Beschlüsse der Gemeinde sind: 1. Die Gemeinde...

Im Juli dieses Jahres verlege ich mein Geschäft von Marktplatz 22 nach meinem... Preise für Gemüse-, Pilz- und Früchte-Konserven in Dosen zu ermässigen.

Die elegantesten Anzüge!!! Für wenig Geld können Sie nur bei mir kaufen: Herren-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Kinder-Anzüge, Arbeiter-Bekleidung.

Herzogv. Burgund Cigaretten. Neu! Richard Wagners Meisterwerke.

Freitag und Sonnabend: Billiger Seefisch-Verkauf. Seelachs ohne Kopf... Kabliau ohne Kopf... Schellfisch ohne Kopf...

Louis Eisfeld, Marktplatz 22, Telefon 885. Versand überalhin. 1501

Sangerhausen. Heute Schlachtfest. Von nachm. 6 Uhr ab frisches Gebräutes u. frische Bratwürste...

Ausnahme-Tage. Damen-Hüte. Zu Hinzeln eleg. garn. 1.400. Enorm billige Preise.

Picknickdosen. mit Blech-Einsatz, sehr billig. 1407. C. F. Ritter, Leipzig, strasse 90.

Richard Wagners Meisterwerke. mit farbigem Titelbild, 800 Seiten stark, gebunden nur 2,00 Mk. Porto extra.

Karl Ihde, Kieler Fisch-Börse. An der Moritzkirche 3. Iovie Markthaus Hallmarkt. 1503

Einem schönen Schmuck kaufen Sie billiger bei H. Schindler, Kleine Ulrichstrasse 5. Verlobungs-Ringe.

Heinrich Müller - Konfekt-Werkschaff. Dr. Brauhausstr. 10, Tel. 2604. Delikatesswürstchen 45 St. 3.00.

Pfingstfarten in großer Auswahl. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Halle, Berg 20.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Halle Berg 20. Freitag: 110 Sch. Lachstein, Liebenauerstr. 6, Halle 5.

An unsere Leser! Wir bitten genau zu beachten, welche Geschäftsleute bei uns inserieren und alle die zu melden, die Ihre politische Gegnerschaft auf das Geschäftsleben übertragen.

Allgem. Konsum-Verein Halle u. Umgeg.

Torten und Kuchen im Ganzen sowie im Anschnitt, Teegebäck.

Table listing various pastries and cakes with prices per piece (Stück) and per mark (Mk.). Items include Streusselkuchen, Mandelkuchen, Speckkuchen, Mohnkuchen, Matzkuchen, and Bienenstich.

Topfkuchen, abgerieben und in Hefenteig, in allen Preislagen.

Torten:

Nusstorte 3.00, Sandtorte 3-4.00, Torten mit Crémefüllung 3.00 Mk.

Torten zu Familien-Festlichkeiten in jeder Preislage.

Fohlenfleisch!



empfehle zu den Feiertagen nur als Delikatesse. Darum eilt zu

August Thurm, Reilstrasse 10.

Aufsichts-Postkarten empfiehlt Die Volksbuchhandlung.

Sie erhalten von meinen Qualitätskaffees



Heinrich Keil Gerrenstr. 10, feinerst 1674

Zum Feste

ff. Schmorbraten, Kalbfleisch, Lammbraten, Schweinebraten

Casseler Rippespeer, ff. Aufschnitt und Wurstwaren

Kerniger Schmer und fettes Fleisch 63, Paul Bauermann, Halle (Saale), Oleariusstr. 3

Stets Eingang von Neuheiten!

Vor Pfingsten kaufen Tausende meine kalt abwaschbare



Dauerwäsche Marke „Z“

in extra starker Qualität und mit verstärkten Knopflöchern. Verreisen Sie nicht, ohne daß Sie einen Versuch machen.

Vorzüge sind: Kalt abwaschbar, kein Abblättern, höchste Leinen-Imitation. C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, 5 Proz. Rabatt.

E & D

Endepols & Dunker

Gr. Ulrichstrasse 19

Halle (Saale)

Ecke Bülbergasse.

Fertig am Lager. Nur hiesige Schneiderarbeit.

Jackett-Anzüge für Herren Mk. 18-22-27-33-39-44-49-55-62-68

Jackett-Anzüge für Jünglinge Mk. 12.50 14-18-22-26-30-34-38-44

Sport- und Touristen-Anzüge Mk. 19-24-29-34-39-44-49-55

Hoch-Sommer-Kleidung in Lüster-, Tussor- und Waschstoffen in überraschender Auswahl.

Stroh Hüte für Herren und Knaben Edle Panama-Hüte von Mk. 9.50 an.

Moderne Sporthemden mit Schillerkragen weiss und farbig.

Oberhemden, Kragen, Servileurs, Handschuhe, Krawatten, Sport- und Westengürtel.

Spazierstöcke in grösster Auswahl von Mk. 0.50 bis Mk. 15.—



Alle Parteischriften zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung. Makulatur verkauft Genossenschafts-Druckerei

